

GESCHÄFTSJAHR 2023
BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2023





INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2023 IM ÜBERBLICK	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2023.....	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-HALBJAHRESBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	20
WIRTSCHAFTSBERICHT	22
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	23
Personalmanagement und -entwicklung	26
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	27
Chancen- und Risikobericht	27
Prognose	27
DISCLAIMER	31
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
KONZERN-BILANZ	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	39
Allgemeine Angaben	39
Grundlagen und Methoden	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises	43
Währungsumrechnung	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	45
Segmentberichterstattung	45
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	50
Finanzinstrumente	50
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	59
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	60
IMPRESSUM.....	61

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2023 IM ÜBERBLICK

JEC WORLD PARIS

EDAG Group, Mitsubishi Chemical und Kreisel Electric präsentieren innovatives Leichtbau-Batteriegehäuse



Bei der Umstellung auf Elektrofahrzeuge wurden hohe Sicherheitsanforderungen an die Batterietechnologie, einschließlich des Gehäuses, das die Batterien schützt, gestellt. Herkömmliche Batteriegehäuse bestehen daher oft aus schweren metallischen Profilen und Formteilen, die sich negativ auf das Gesamtgewicht und die Leistung des Fahrzeugs auswirken können. Daher wächst das Interesse an leichten Batteriegehäusen aus funktionalen Verbundwerkstoffen, die sowohl eine hohe Sicherheit als auch Langlebigkeit bieten. Zur Konzeption eines neuen Ansatzes bündeln der Entwicklungsdienstleister der Mo-

bilitätsindustrie und Technologieentwickler für industrielle Lösungen EDAG Group sowie Werkstoffanbieter Mitsubishi Chemical Group mit dem Batteriesystemhersteller Kreisel Electric ihre Kräfte.

Im Ergebnis ist ein extrem leichtes Batteriekonzept aus Verbundwerkstoffen entstanden, das in der Lage ist, alle Anforderungen an ein Batteriegehäuse für E-Fahrzeuge zu erfüllen. Dr. Stefan Caba, Leiter Innovationsfeld Nachhaltige Fahrzeugentwicklung der EDAG Group beschreibt für welche Fahrzeugklassen sich das innovative Leicht-

bau-Batteriegehäuse eignet: „Mit unserem leichten und gleichzeitig leistungsstarken Batteriespeicher sprechen wir besonders Kunden an, die mittlere Stückzahlen produzieren. Von High-Performance Fahrzeugen wie elektrifizierte Sportwagen bis hin zu People-Mover-Fahrzeugen – die Gewichtsreduzierung sowie die Möglichkeit, den Batteriekasten in einem einzigen Prozess herzustellen sind ein deutlicher Wettbewerbsvorteil im Markt.“

Auf der international führenden Messe für Verbundwerkstoffe, der JEC World Expo (25.04. – 27.04.) in Paris, wurde das Konzept erstmals der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Zum Einsatz kommen funktionale Verbundwerkstoffe aus dem Hause Mitsubishi Chemical Group, um das erforderliche Eigenschaftsspektrum zu erreichen. Durch die Verwendung dieser Materialien in Batteriegehäusen lassen sich leichte Strukturen schaffen, die die notwendige Festigkeit und Steifigkeit bereitstellen, um den Crash-Anforderungen für Automobilanwendungen gerecht zu werden. Ebenso wird aber auch der Brandschutz und die elektromagnetische Abschirmung übernommen. So wird das für die Isolierung prädestinierte MAFTECTM eingesetzt, das mit Hilfe von Keramikfasern eine feuerfeste Barriere erzeugt. Für die komplexen Bereiche wurde ein Forged Molding Compound (FMC) ausgewählt.

„Bei der Entwicklung des HochvoltSpeichersystems wurde auch darauf geachtet, dass alle Bauteilkomponenten dem Werkstoffkreislauf wieder zugeführt werden können; das Recycling faserverstärkter Kunststoffe und die Wiederverwendung der gewonnenen Rohstoffe für neue Halbzeuge ist einer der Grundpfeiler unserer weltweiten Wachstumsstrategie“, betont John Conn, Engineering Project Manager Advanced Materials.

Hervorzuheben ist auch die Zelltechnologie, die von Kreisel Electric bereitgestellt wird. Die Zellen werden hierbei in einem patentierten KREISEL Hollowblock durch eine Immersionskühlung temperiert. Dabei werden die Zellen von einem dielektrischen Fluid dauerhaft direkt umströmt. So kann die Wärme sehr effizient abgeführt und eine außergewöhnlich geringe Temperaturspreizung gewährleistet werden. Gleichzeitig steht eine speziell für Hochleistungsanwendungen geeignete Zelltechnologie zur Verfügung.



APRIL

MAI

JUNI

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2023 IM ÜBERBLICK

EUROBIKE 2023: MOBILITÄT GANZHEITLICH GEDACHT

Die EDAG Group präsentiert dem Who-is who der Bike-Branche ihre Entwicklungsexpertise mit einem e-Gravelbike aus Naturfasern und dem EDAG "Fast Track" Bike



Als Entwicklungspartner für die Mobilitätsbranche und Technologieentwickler für industrielle Lösungen, bietet die EDAG Group einen ganzheitlichen Engineering-Ansatz für Fahrzeuge, Produktionsanlagen sowie im Bereich Software und Digitalisierung. Von der ersten Idee, über Design, Konzeption, Entwicklung und Prototypenbau bis hin zur Absicherung & Testing arbeiten über 8400 Expertinnen und Experten weltweit branchenübergreifend an innovativen Lösungen und Technologien. Auf der Eurobike wurden zwei Exemplare

Premiere auf der Eurobike in Frankfurt vom 21. bis 25. Juni 2023: Die EDAG Group nahm in diesem Jahr das erste Mal mit ihrem spezialisierten Fahrrad & Pedelec Expertenteam an der Eurobike teil. Präsentiert wurden zwei eigene Fahrradkonzepte: Die Case Study EDAG "Fast Track" mit Fokus auf einen durchgängigen und sehr iterativen Prototypen-Entwicklungsprozess und das EDAG NFK e-Gravelbike mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

aus dem Bereich „Fahrrad und Pedelec“ erstmals der Öffentlichkeit gezeigt. Im Rahmen des e-Gravelbike hat die EDAG Group mit UBC Composites GmbH, einem auf Faserverbundstoffe und Leichtbau spezialisierten Hersteller und ANYMA Design zusammengearbeitet.

„Gravelbikes liegen im Trend. Aber darauf allein kommt es nicht an. Fahrradfahrerinnen und -fahrer haben ein

besonderes Verhältnis zur Natur“, erklärt Niko Lehtonen, Team Leader Bicycle & Pedelec in der EDAG Group. „Dort spielt der CO₂-Fußabdruck des Transportmittels eine zunehmend wichtige Rolle.“ Der aus Flachfasern gefertigte Rahmen des EDAG Naturfaser e-Gravelbikes erfüllt höchste Ansprüche an Design und Nachhaltigkeit. Aufgrund der Kohlenstoffbindung der Pflanze in der Wachstumsphase verringert sich der CO₂-Fußabdruck des regional gefertigten Rahmens gegenüber vergleichbaren Carbon- oder Aluminiumrahmen.

Bei Qualitätsfahrrädern spielen neben der Nachhaltigkeit, dem Design und den Komponenten insbesondere die Materialauswahl und -verarbeitung eine Schlüsselrolle bei der Kaufentscheidung. „Um hier mit nachhaltigen Produkten arbeiten zu können, müssen höchste Anforderungen an die Konstruktion und die Herstellungsprozesse erfüllt werden“, sagt Lehtonen. Die EDAG Group bringt dazu umfassende Entwicklungs- und Produktionskompetenzen in den Bike-Bereichen mit. „Wir greifen auf modernste Simulations- und Berechnungsmethoden aus dem Automobilssektor zurück – ob bei komplexen Entwicklungen wie dem EDAG Naturfaser e-Gravelbike oder auch bei schnelleren Entwicklungszyklen wie dem Fast Track. Dadurch können wir für und mit den Fahr-

radherstellern Innovationen ermöglichen und zugleich eine größere Wertschöpfungstiefe sowie einen deutlich klimafreundlicheren Umgang mit Ressourcen erreichen. Das ist gerade für kleinere Fahrradhersteller ohne einen solchen Entwicklungs- und Produktionshintergrund ein echter Mehrwert.“

Aufgrund steigender Anfragen im Zuge der Energie- und Mobilitätswende haben engagierte Biker bei der EDAG Group die Gründung einer entsprechenden eigenen Abteilung initiiert. „Mit unserem e-Gravelbike und unserem Fast Track Bike zeigen wir, dass wir bei der Entwicklung von Fahrrädern höchste Qualitätsansprüche haben. Das liegt daran, dass unser Team selbst aus begeisterten „Bikern“ besteht und wir damit ein sehr hohes Branchenwissen im Bereich Fahrrad und Pedelec über die letzten Jahre aufgebaut haben. Unser Motto: „von Bikern – für Biker“, so Lehtonen. Im Team Bicycle & Pedelec der EDAG Group können die Fahrrad- und Entwicklungsexperten neben ihrem persönlichen Know-how auf das gesamte Tool- und Methoden-Portfolio der EDAG Group zurückgreifen. Damit kann die EDAG Group auch den Fahrradherstellern und -zulieferern einen kompletten Rundum-Service bieten.

APRIL

MAI

JUNI

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2023

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Vehicle Engineering	244,8	227,6	125,0	112,0
Electrics/Electronics	130,8	107,8	62,0	53,1
Production Solutions	53,7	54,1	26,6	27,6
Konsolidierung	- 7,7	- 7,3	- 3,5	- 4,0
Summe Umsatz¹	421,6	382,2	210,2	188,6

Veränderung:

Vehicle Engineering	7,5%	6,8%	11,6%	-0,6%
Electrics/Electronics	21,3%	17,1%	16,8%	13,9%
Production Solutions	-0,6%	14,2%	-3,5%	0,8%
Veränderung Umsatz¹	10,3%	14,7%	11,4%	6,9%

Vehicle Engineering	14,1	16,6	7,6	7,0
Electrics/Electronics	7,9	6,8	2,6	2,3
Production Solutions	1,6	0,6	0,4	0,1
Adjusted EBIT	23,5	24,1	10,6	9,3
EBIT	24,9	25,0	10,5	10,8

Vehicle Engineering	5,7%	7,3%	6,1%	6,2%
Electrics/Electronics	6,0%	6,3%	4,2%	4,3%
Production Solutions	3,0%	1,1%	1,3%	0,3%
Adjusted EBIT-Marge	5,6%	6,3%	5,0%	4,9%
EBIT-Marge	5,9%	6,6%	5,0%	5,7%

Gewinn oder Verlust	14,0	13,9	5,6	5,5
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,56	0,56	0,23	0,22

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.06.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	357,0	350,8
Net Working Capital	96,8	61,5
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 244,3	- 198,7
Rückstellungen	- 61,2	- 64,7
Eigenkapital	148,3	148,9
Bilanzsumme zum Stichtag	701,8	721,7
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 57,3	- 15,5
Eigenkapitalquote	21,1%	20,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	164,7%	133,4%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Operating Cash-Flow	- 14,1	- 7,0	- 28,1	- 17,9
Investing Cash-Flow	- 12,3	- 11,4	- 5,7	- 6,5
Free Cash-Flow	- 26,4	- 18,4	- 33,7	- 24,4
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	71,6%	72,5%	72,4%	64,4%
Bruttoinvestitionen	12,5	11,5	5,8	6,5
Bruttoinvestitionen/Umsatz	3,0%	3,0%	2,7%	3,4%

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.06.2023	31.12.2022
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	8.596	8.412
Auszubildende in %	2,9%	3,3%

Der Umsatz lag für das abgelaufene erste Halbjahr mit 421,6 Mio. EUR um 39,4 Mio. EUR bzw. um 10,3 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2022: 382,2 Mio. EUR). Während das Segment Production Solutions leicht unter dem Vorjahresniveau blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Electrics/Electronics im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 24,9 Mio. EUR (1 HJ 2022: 25,0 Mio. EUR) annähernd auf Vorjahresniveau. Damit wurde eine EBIT-Marge von 5,9 Prozent erreicht (1 HJ 2022: 6,6 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,2 Mio. EUR) sowie anteilige Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 23,5 Mio. EUR (1 HJ 2022: 24,1 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 5,6 Prozent entspricht (1 HJ 2022: 6,3 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. Juni 2023 8.596 (31.12.2022: 8.412). Davon waren 6.051 Beschäftigte in Deutschland und 2.545 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2022: [Deutschland: 5.962 Beschäftigte; RoW: 2.450 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 12,5 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2022: 11,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Berichtsstichtag auf 21,1 Prozent (31.12.2022: 20,6 Prozent) gesteigert werden.

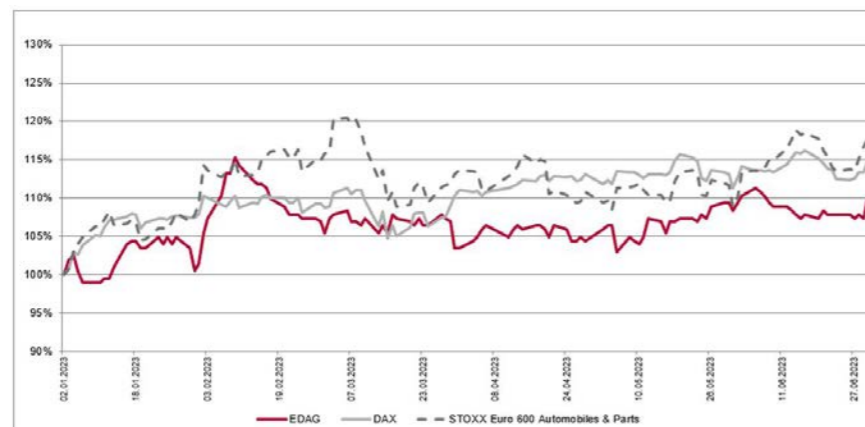
Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug 244,3 Mio. EUR und erhöhte sich aufgrund des Aufbaus des Working Capital im ersten Halbjahr deutlich gegenüber dem 31. Dezember 2022 (198,7 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2023 57,3 Mio. EUR (31.12.2022: 15,5 Mio. EUR).

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2023 mit 13.992,71 Punkten in das erste Halbjahr des Geschäftsjahres. Mit einem Stand von 14.069,26 Punkten am selben Tag markierte der Index seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf konnte der Index kontinuierlich hinzugewinnen, und er erreichte mit einem Schlussstand von 16.357,63 Punkten am 16. Juni ein neues Allzeithoch. Den Berichtszeitraum schloss der DAX am 30. Juni mit 16.147,90 Punkten. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen seinem niedrigsten Schlussstand von 544,07 Punkten am 2. Januar und seinem höchsten Schlussstand von 655,33 Punkten am 6. März.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2023 10,05 Euro. Im Zuge der allgemeinen Markterholung stieg der Kurs sodann bis zu einem Schlusskurs von 11,70 Euro am 9. Februar an. Die Generalversammlung hat am 28. Juni die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,55 EUR je Aktie beschlossen. Der Kurs der EDAG-Aktie wurde am 29. Juni ex-Dividende gehandelt. Am 30. Juni schloss die Aktie den Berichtszeitraum mit einem Schlusskurs von 11,15 Euro. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 5.515 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2023 – 30.06.2023
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 30. Juni (EUR) ¹	11,15
Höchster Kurs (EUR) ¹	11,70
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	10,05
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	5.515
Marktkapitalisierung am 30. Juni (Mio. EUR)	278,75

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- HALBJAHRESBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung der Verglasung bis zur optischen Auslegung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometri-

schen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Als Entwicklungsdienstleister wird in den Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen ein großer Einfluss auf den späteren CO₂-Fußabdruck der Produkte der Kunden genommen. Ein Fachteam bietet zukünftig vermehrt nachhaltige Lösungen an. Hierzu zählt ein Life-Cycle Assessment des CO₂-Fußabdrucks und der Umweltwirkungen, die Beratung hinsichtlich der Auswahl von Materialien, Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen und der Dekarbonisierung in der Produktion und den gesamten Lieferketten.

Der Fachbereich **Vehicle Integration** bietet unter anderem Leistungen von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, aber auch Motorräder und Nutzfahrzeuge an. Der Bereich bildet das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z.B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickelt das Fahrwerk der Zukunft, CO₂ sparend und intelligent. Mittels computergestützter Entwicklung unterstützt die CAE die Produktentwicklung in der funktionalen Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zu Gesamtfahrzeugen, welche dann für die Serienreife in unseren Prüflaboren die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen durchlaufen.

Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug Sonderumbauten in Kleinserie runden das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Der Standort Bremen beschäftigt sich mit der Entwicklung, Befüllung und Inbetriebnahme von Wasserstoff-Tanksystemen.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und

Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Der Bereich **Product Quality & Care** bietet beratende und operative Unterstützung in der Produktbetreuung mit Schwerpunkt Aftersales. Fokusthemen sind dabei die präventive und korrektive Qualitätssicherung, technischer Support, technische Kommunikation sowie Digitalisierung im Bereich Prozesse, Tools und Daten. Wahrgenommene Qualität und Kundenzufriedenheit sind die Schlüsselfaktoren für den Erfolg im Aftersales. Die interdisziplinären Teams sorgen für nachhaltige Verbesserungen in Funktionalität, Effizienz und Wartungsfreundlichkeit.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) gliedert sich in fünf Schwerpunktthemen, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben in der Elektronikentwicklung und den aktuellen Herausforderungen der Mobilitätsindustrie umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Autonomous Drive & Safety, User Experience & User Functions und Mobility & Connected Services. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. für eine Mobilitätslösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen. Zusätzlich zu den Kompetenzbereichen konsolidiert das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) die segmentweiten Projektmanagementprozesse, schult die E/E-Projektleiter und gibt ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für die Abarbeitung von Klein- bis Großprojekten vor. Das ACT Team (Agile Coaching and Transformation) unterstützt bereichsübergreifend die Einführung agiler Methoden und die Weiterentwicklung der E/E Organisation.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E Architekturen. Hierbei entwickelt der

Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Die Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an elf deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive

„New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion sowie ein breites Angebot an Softwareprodukten und Qualifizierungen. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung und bietet smarte Softwarelösungen für die Produktion. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/ Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.500 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck „**Reinvent mobility – Reinvent yourself**“ ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Kooperationspartner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab: „**Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.**“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 25. Juli 2023 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um rund 3,5 Prozent gewachsen (2021: 6,3 Prozent). Für das laufende Jahr 2023 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,0 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 6-Monatszeitraum 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg an Neuzulassungen von rund 18 Prozent. Das Wachstum der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei ausnahmslos positiv: In Spanien (24 Prozent), Italien (23 Prozent), im Vereinigten Königreich (18 Prozent), in Frankreich (15 Prozent) und Deutschland (13 Prozent) wird jeweils ein zweistelliges Wachstum erreicht.

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw im ersten Halbjahr des Jahres 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein leichter Rückgang von 2,2 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 299.309 Fahrzeugen einen Marktanteil von 21,4 Prozent (Vorjahreszeitraum 24,7 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 36,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (35,8 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb in den ersten 6 Monaten des Jahres 2023 mit 18,1 Prozent unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (19,9 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis Juni 2023 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 13 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in Japan (20 Prozent), Indien (10 Prozent), Brasilien (10 Prozent) und China (9 Prozent).

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Anknüpfend an die Entwicklung des ersten Quartals 2023 erhöhte sich der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 deutlich auf 484,0 Mio. EUR, verglichen mit 401,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 (30.06.2022: 405,4 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Halbjahr konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 502,3 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 432,8 Mio. EUR einer deutlichen Steigerung um 69,5 Mio. EUR (+16,1 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene Halbjahr liegt mit 421,6 Mio. EUR um 39,4 Mio. EUR bzw. um 10,3 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2022: 382,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem auf erhöhte Auftragsgewinne im abgelaufenen Halbjahr zurückzuführen. Während das Segment Production Solutions leicht unterhalb des Vorjahresniveaus blieb, konnte sowohl das Segment Vehicle Engineering als auch das Segment Electrics/Electronics im abgelaufenen Berichtszeitraum seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum teilweise deutlich steigern.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im abgelaufenen Halbjahr, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, deutlich um 4,2 Mio. EUR auf 17,7 Mio. EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 44,5 Mio. EUR (1 HJ 2022: 44,5 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums reduzierte sich folglich die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote um einen Prozentpunkt auf 10,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1 HJ 2022: 11,6 Prozent). Dabei reduzierte sich die Materialzukaufquote auf 2,6 Prozent (1 HJ 2022: 3,6 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 8,0 Prozent auf Vorjahresniveau (1 HJ 2022: 8,0 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,8 Prozent auf 295,4 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich hingegen nur leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf

70,1 Prozent (1 HJ 2022: 68,5 Prozent). Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen Halbjahr 8.549 Beschäftigte (1 HJ 2022: 7.956 Beschäftigte), was einer Steigerung von 7,5 Prozent entspricht.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 20,5 Mio. EUR (1 HJ 2022: 19,0 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,6 Mio. EUR (1 HJ 2022: 0,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Reiseaktivitäten und des allgemein gestiegenen Preisniveaus, um 9,0 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 24,9 Mio. EUR (1 HJ 2022: 25,0 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau. Damit wurde eine EBIT-Marge von 5,9 Prozent erreicht (1 HJ 2022: 6,6 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,2 Mio. EUR) sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 23,5 Mio. EUR (1 HJ 2022: 24,1 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 5,6 Prozent entspricht (1 HJ 2022: 6,3 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen ersten Halbjahr des Jahres 2023 -4,0 Mio. EUR (1 HJ 2022: -4,2 Mio. EUR) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um rund 0,2 Mio. EUR erhöht.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 14,0 Mio. EUR (1 HJ 2022: 13,9 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Halbjahr des Jahres 2023 mit einem Wert von 276,3 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (1 HJ 2022: 243,5 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 244,8 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2022: 227,6 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Halbjahr ein EBIT von 14,3 Mio. EUR (1 HJ 2022: 17,7 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 5,8 Prozent (1 HJ 2022: 7,8 Prozent) und lag damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die

adjusted EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 5,7 Prozent (1 HJ 2022: 7,3 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2022: 136,6 Mio. EUR) um 17,7 Mio. EUR auf 158,4 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 130,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vergleichszeitraum mit 107,8 Mio. EUR. Das EBIT betrug 7,9 Mio. EUR (1 HJ 2022: 6,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 6,0 Prozent (1 HJ 2022: 6,3 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 6,0 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2022: 6,3 Prozent) leicht zurückgegangen.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 76,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2022: 60,5 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen Halbjahr mit 53,7 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2022: 54,1 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen Halbjahr das EBIT bei 2,8 Mio. EUR (1 HJ 2022: 0,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 5,2 Prozent (1 HJ 2022: 1,0 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge im abgelaufenen Halbjahr lag mit 3,0 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (1 HJ 2022: 1,1 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 19,9 Mio. EUR auf 701,8 Mio. EUR reduziert und lag damit unterhalb des Niveau vom 31. Dezember 2022 mit 721,7 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen erhöhte sich leicht um 2,6 Mio. EUR auf 372,2 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 65,3 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 53,1 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 122,7 Mio. EUR auf 81,5 Mio. EUR.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital leicht von 148,9 Mio. EUR auf 148,3 Mio. EUR, was vor allem auf den laufenden Gewinn (14,0 Mio. EUR), sowie die beschlossene Dividendenausschüttung (-13,8 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag auf 21,1 Prozent gesteigert werden (31.12.2022: 20,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von Indexanpassungen sowie Neuabschlüssen von langfristigen Gebäudemietverträgen und infolge der Erhöhung der Pensionsrückstellungen auf 237,7 Mio. EUR (31.12.2022: 233,4 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 23,7 Mio. EUR auf 315,7 Mio. EUR (31.12.2022: 339,4 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Vertragsverbindlichkeiten, geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gesunkene Ertragsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenläufig haben sich in geringerem Maße die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten infolge der beschlossenen Dividende sowie die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten erhöht.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2023 betrug der operative Cash-Flow -14,1 Mio. EUR (1 HJ 2022: -7,0 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf einen Aufbau des Working Capital sowie Ertragsteuerzahlungen im abgelaufenen ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 12,5 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2022: 11,5 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit, wie im Vergleichszeitraum, bei 3,0 Prozent (1 HJ 2022: 3,0 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,9 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien konstant gehalten werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchs-

volle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

Am 30. Juni 2023 waren für die EDAG Group 8.596 Beschäftigte (31.12.2022: 8.412 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 295,4 Mio. EUR (1 HJ 2022: 261,8 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es hat sich die folgende Veränderung zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Die operativen Chancen befinden sich im zweiten Quartal, aufgrund eines gesunkenen Erwartungswerts, in Risikoklasse B (2022, sowie Q1 2023: Risikoklasse A) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 25. Juli 2023 mit einem Schrumpfen der Wirtschaftsleistung für 2023 in Höhe von 0,3 Prozent gerechnet; in 2024 soll wieder eine positive Wachstumsrate von 1,3 Prozent erreicht werden. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2023 von einem Wachstum um 0,9 Prozent und in 2024 um 1,5 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2023 voraussichtlich auf 1,8 Prozent belaufen, während in 2024 mit einem Wachstum von 1,0 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirt-

schaftsleistung von 5,2 Prozent in 2023 und 4,5 Prozent in 2024 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2023 als auch in 2024. Darüber hinaus trägt Indien mit einem erwarteten Wachstum von 6,1 Prozent für 2023 und 6,3 Prozent für 2024 erheblich zu dem prognostizierten Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,0 Prozent für 2023 sowie für 2024 bei.

Die Aussichten der Automobilbranche für das Jahr 2023 sind weiterhin von einer Erholung der Märkte geprägt. Während in Europa und den USA im Jahr 2022 noch ein Schrumpfen der Zulassungszahlen auf dem Pkw-/Light-Vehicle-Markt zu beobachten war, geht der VDA in seiner Prognose vom 25. Juli 2023 für Europa (9 Prozent) und die USA (7 Prozent) wieder von einem Anstieg der Zulassungszahlen in 2023 aus.

Laut Prognosen des VDA liegt die Wachstumsrate des chinesischen Marktes in 2023 mit 3 Prozent unter dem Zuwachs des Vorjahres (10 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass Steuersenkungen auf Pkw in China zum Jahresende 2022 ausgelaufen sind und sich das Absatzvolumen auf einem Allzeithoch befindet.

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen geht Morgan Stanley in seiner Prognose vom 18. Juli 2023 von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 71,8 Mio. im Jahr 2023 aus, was gegenüber 2022 einem Zuwachs von über 4 Prozent entspricht. Damit liegt die Prognose 2023 für die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar über dem Niveau des Vorjahres von 68,9 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitäts-

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

bedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von weltweit mehr als 250 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2023 bis 2027 in der deutschen Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Ausgaben in Höhe von etwa 130 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten, den im Vergleich zu 2021 gestiegenen bzw. weiter steigenden Kosten für Energie und Personal und der Verfügbarkeit von geeignetem Personal kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die dynamische Situation im Zusammenhang mit dem andauernden Ukraine-Krieg und ggf. weiterer möglicher geopolitischer Auseinandersetzungen birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Hierzu gehören auch mögliche Verzögerungen in der Auftragsvergabe bis hin zu Projektstopps und Budgetkürzungen durch unsere Kunden; dies ist zum heutigen Tage jedoch nicht absehbar. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Fest steht jedoch, dass es branchenübergreifende Beeinträchtigungen bei Exporten nach Russland und der Produktion in Russland und der Ukraine gibt und geben wird. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,9 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2023 zu bewältigen.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam

und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet EDAG weiteres Wachstum und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung, die sich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent bewegen wird.

Ferner gehen wir von einem stabilen bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des bereinigten EBIT in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 5 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen des andauernden Krieges in der Ukraine und möglichen weiteren geopolitischen Auseinandersetzungen sowie inflationären Entwicklungen ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2023 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2022	Prognose 2023
Konzern		
Umsatz	796,1	Wachstum in einer Bandbreite von rund 4 bis 7 Prozent
adjusted EBIT-Quote	6,3%	Bandbreite von rund 4 bis 7 Prozent
Investitionsquote	3,8%	Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Halbjahreslagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	421.554	382.150	210.194	188.631
Umsatzerlöse	420.913	381.247	210.600	189.122
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	641	903	- 406	- 491
Sonstige Erträge	17.676	13.483	7.959	8.760
Materialaufwand	- 44.540	- 44.494	- 20.484	- 26.346
Rohertag	394.690	351.139	197.669	171.045
Personalaufwand	- 295.376	- 261.798	- 150.422	- 127.914
Abschreibungen	- 20.475	- 19.004	- 10.346	- 9.563
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	622	264	549	12
Sonstige Aufwendungen	- 54.523	- 45.563	- 26.945	- 22.825
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.938	25.038	10.505	10.755
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	609	514	339	200
Finanzierungserträge	1.337	176	675	94
Finanzierungsaufwendungen	- 5.930	- 4.890	- 3.066	- 2.731
Finanzergebnis	- 3.984	- 4.200	- 2.052	- 2.437
Ergebnis vor Steuern	20.954	20.838	8.453	8.318
Ertragsteuern	- 6.984	- 6.939	- 2.822	- 2.770
Gewinn oder Verlust	13.970	13.899	5.631	5.548

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Gewinn oder Verlust	13.970	13.899	5.631	5.548
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	- 538	1.335	- 509	546
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	- 538	1.335	- 509	546
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	- 534	14.198	- 117	8.867
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	167	- 4.258	41	- 2.658
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	56	162	3	89
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	- 311	10.102	- 73	6.298
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	- 1.016	15.695	- 623	9.502
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	167	- 4.258	41	- 2.658
Summe sonstiges Ergebnis	- 849	11.437	- 582	6.844
Gesamtergebnis	13.121	25.336	5.049	12.392
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,56	0,56	0,23	0,22

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	73.907	74.387
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.223	11.421
Sachanlagen	82.213	78.645
Nutzungsrechte aus Leasing	171.319	167.710
Finanzanlagen	145	123
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19.151	18.487
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	577	557
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.114	2.610
Latente Steueransprüche	12.545	15.642
Langfristiges Vermögen	372.194	369.582
Vorräte	6.353	4.348
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	134.716	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.347	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.316	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	62	151
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	16.698	17.255
Ertragsteuererstattungsansprüche	2.604	1.005
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.465	122.688
Kurzfristiges Vermögen	329.561	352.077
Aktiva	701.755	721.659

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	115.599	115.378
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 3.254	- 2.941
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 4.977	- 4.439
Eigenkapital	148.288	148.918
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.120	25.741
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.563	3.536
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39.523	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	167.268	164.379
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	224	199
Latente Steuerschulden	39	4
Langfristiges Fremdkapital	237.737	233.387
Kurzfristige Rückstellungen	30.518	35.425
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	99.265	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19.750	18.702
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	52.919	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.974	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.284	4.169
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	71.036	58.692
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	984	15.769
Kurzfristiges Fremdkapital	315.730	339.354
Passiva	701.755	721.659

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
Gewinn oder Verlust	13.970	13.899
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	6.984	6.939
- Gezahlte Ertragsteuern	- 19.978	- 1.169
+ Finanzergebnis	3.984	4.200
+ Erhaltene Zinsen	1.334	176
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	20.475	19.004
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	- 15.416	12.960
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	1.364	- 13.499
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 129	- 37
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 1.317	- 1.773
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 15.342	- 3.250
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 4.906	- 7.732
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 5.147	- 36.741
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	- 14.124	- 7.023
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	218	119
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 11.547	- 8.410
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 954	- 3.070
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 26	- 10
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 12.302	- 11.368

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-	- 5.000
- Gezahlte Zinsen	- 4.114	- 3.538
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	1.406
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 787	- 751
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 9.792	- 8.911
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow	- 14.693	- 16.794
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 41.119	- 35.185
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	- 104	733
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	122.688	151.091
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	81.465	116.639
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	- 26.426	- 18.391

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	920	40.000	115.379	- 4.439	- 2.943	1	148.918
Gewinn oder Verlust	-	-	13.970	-	-	-	13.970
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 538	- 368	56	- 850
Gesamtergebnis	-	-	13.970	- 538	- 368	56	13.120
Dividenden	-	-	- 13.750	-	-	-	- 13.750
Stand 30.06.2023	920	40.000	115.599	- 4.977	- 3.311	57	148.288

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	920	40.000	91.521	- 4.548	- 12.359	- 112	115.422
Gewinn oder Verlust	-	-	13.899	-	-	-	13.899
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.335	9.940	162	11.437
Gesamtergebnis	-	-	13.899	1.335	9.940	162	25.336
Dividenden	-	-	- 5.000	-	-	-	- 5.000
Stand 30.06.2022	920	40.000	100.420	- 3.213	- 2.419	50	135.758

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominated. Die funktionale Währung ist der Euro und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. Juni) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der EDAG Group AG zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. Juni 2023 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Halbjahreslagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard,

werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen (Covid-19, Ukraine-Krieg, Klimakrise) resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Nachhaltigkeits- und CSR-Bericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Halbjahreslagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Halbjahresfinanzbericht hatten:

- **IFRS 17 – Versicherungsverträge**
(IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 19. November 2021)
- **IFRS 17 – Versicherungsverträge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen**
(IASB-Veröffentlichung: 9. Dezember 2021; EU-Endorsement: 8. September 2022)
- **IAS 12 – Steuern – Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen**
(IASB-Veröffentlichung: 7. Mai 2021; EU-Endorsement: 11. August 2022)

- **IAS 1 – Darstellung des Abschlusses – Practice Statement 2: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
(IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)
- **IAS 8 – Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen**
(IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 4,02 Prozent (31.12.2022: 4,14 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,87 Prozent (31.12.2022: 2,25 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Halbjahresberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2022: 32,22 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2022 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht. Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund des weiterhin andauernden Krieges in der Ukraine unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 nicht verändert; er setzt sich zum 30. Juni 2023 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	20	27
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Halbjahresfinanzbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	30.06.2023	1HJ 2023	31.12.2022	1HJ 2022
		1 EUR = LW Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8583	0,8767	0,8869	0,8422
Brasilien	BRL	5,2788	5,4840	5,6386	5,5578
USA	USD	1,0866	1,0811	1,0666	1,0940
Malaysia	MYR	5,0717	4,8186	4,6984	4,6704
Ungarn	HUF	371,9300	380,7122	400,8700	374,7122
Indien	INR	89,2065	88,8810	88,1710	83,3248
China	CNY	7,8983	7,4904	7,3582	7,0827
Mexiko	MXN	18,5614	19,6549	20,8560	22,1747
Tschechische Republik	CZK	23,7420	23,6804	24,1160	24,6364
Schweiz	CHF	0,9788	0,9855	0,9847	1,0320
Polen	PLN	4,4388	4,6256	4,6808	4,6329
Schweden	SEK	11,8055	11,3311	11,1218	10,4753
Japan	JPY	157,1600	145,7650	140,6600	134,2987
Türkei	TRY	28,3193	28,3193	19,9649	17,3320

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2023: 45,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich

keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.938	25.038	10.505	10.755
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	172	1.278	82	639
Sonstige Adjustments	- 1.568	- 2.264	- 11	- 2.064
Summe der Bereinigungen	- 1.396	- 986	71	- 1.425
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	23.542	24.052	10.576	9.330

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2023 372,2 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland,

325,8 Mio. EUR auf Deutschland und 43,9 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2022: [Inland: 2,4 Mio. EUR; Deutschland: 322,4 Mio. EUR; Ausland: 44,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	239.920	129.219	51.774	420.913	-	420.913
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.028	2.035	1.651	7.714	- 7.714	-
Bestandsveränderungen	815	- 470	296	641	-	641
Summe Umsatz¹	244.763	130.784	53.721	429.268	- 7.714	421.554
EBIT	14.255	7.900	2.783	24.938	-	24.938
EBIT-Rendite [%]	5,8%	6,0%	5,2%	5,8%	n/a	5,9%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	62	-	110	172	-	172
Sonstige Bereinigungen	- 264	-	- 1.304	- 1.568	-	- 1.568
Adjusted EBIT	14.053	7.900	1.589	23.542	-	23.542
Adjusted EBIT-Rendite [%]	5,7%	6,0%	3,0%	5,5%	n/a	5,6%
Abschreibungen	- 18.593	- 801	- 1.081	- 20.475	-	- 20.475
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.594	2.819	1.136	8.549		8.549

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	223.996	105.249	52.002	381.247	-	381.247
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.088	2.373	1.886	7.347	- 7.347	-
Bestandsveränderungen	504	222	177	903	-	903
Summe Umsatz¹	227.588	107.844	54.065	389.497	- 7.347	382.150
EBIT	17.696	6.813	529	25.038	-	25.038
EBIT-Rendite [%]	7,8%	6,3%	1,0%	6,4%	n/a	6,6%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.169	-	109	1.278	-	1.278
Sonstige Bereinigungen	- 2.245	-	- 19	- 2.264	-	- 2.264
Adjusted EBIT	16.620	6.813	619	24.052	-	24.052
Adjusted EBIT-Rendite [%]	7,3%	6,3%	1,1%	6,2%	n/a	6,3%
Abschreibungen	- 14.540	- 2.718	- 1.746	- 19.004	-	- 19.004
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.488	2.361	1.107	7.956		7.956

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder.

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	39.168	16%	45.473	35%	6.058	12%	90.699	22%
Kundenvertriebspart B	34.091	14%	37.754	29%	3.597	7%	75.442	18%
Kundenvertriebspart C	34.029	14%	11.535	9%	3.737	7%	49.301	12%
Kundenvertriebspart D	26.854	11%	3.297	3%	3.039	6%	33.190	8%
Kundenvertriebspart E	34.100	14%	9.335	7%	4.681	9%	48.116	11%
Kundenvertriebspart F	31.258	13%	1.450	1%	1.301	3%	34.009	8%
Kundenvertriebspart G	40.420	17%	20.375	16%	29.361	57%	90.156	21%
Umsatzerlöse mit Dritten	239.920	100%	129.219	100%	51.774	100%	420.913	100%

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	34.389	15%	36.778	35%	6.725	13%	77.892	20%
Kundenvertriebspart B	26.887	12%	30.889	29%	1.439	3%	59.215	16%
Kundenvertriebspart C	26.932	12%	10.780	10%	5.122	10%	42.834	11%
Kundenvertriebspart D	14.020	6%	1.652	2%	2.774	5%	18.446	5%
Kundenvertriebspart E	38.027	17%	8.940	8%	5.315	10%	52.282	14%
Kundenvertriebspart F	47.523	21%	2.036	2%	11.548	22%	61.107	16%
Kundenvertriebspart G	36.218	16%	14.174	13%	19.079	37%	69.471	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	223.996	100%	105.249	100%	52.002	100%	381.247	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	233.615	131.121	52.545	417.281	-	417.281
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	10.333	133	880	11.346	-	11.346
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.028	- 2.035	- 1.651	- 7.714	-	- 7.714
Umsatzerlöse mit Dritten	239.920	129.219	51.774	420.913	-	420.913
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.028	2.035	1.651	7.714	- 7.714	-
Bestandsveränderungen	815	- 470	296	641	-	641
Summe Umsatz	244.763	130.784	53.721	429.268	- 7.714	421.554

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	217.160	107.343	53.319	377.822	-	377.822
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	9.924	279	569	10.772	-	10.772
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 3.088	- 2.373	- 1.886	- 7.347	-	- 7.347
Umsatzerlöse mit Dritten	223.996	105.249	52.002	381.247	-	381.247
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.088	2.373	1.886	7.347	- 7.347	-
Bestandsveränderungen	504	222	177	903	-	903
Summe Umsatz	227.588	107.844	54.065	389.497	- 7.347	382.150

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Bestellobligo	17.271	16.476
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.499	6.232
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	72	200
Summe	22.842	22.908

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software. Die Verpflichtungen aus dem Bestellobligo stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Errichtung eines eigenen EMV-Kompetenzzentrums am Standort Fulda.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 39.523	- 39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 167.268	- 164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 99.265	- 98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 19.750	- 18.702
Kurzfristige Finanzforderungen	63	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.465	122.688
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 244.278	- 198.608
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 57.260	- 15.527
Eigenkapital	148.288	148.918
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	164,7%	133,4%

Zum 30. Juni 2023 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 244,3 Mio. EUR um 45,7 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2022 von 198,6 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2023 57,3 Mio. EUR (31.12.2022: 15,5 Mio. EUR).

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht zum 30. Juni 2023 aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von bis zu 5 Jahren. Zum Zwecke der Refinanzierung einer im Juli 2023 fälligen Tranche in Höhe von 80,5 Mio. EUR aus dem Schuldscheindarlehen, hat die EDAG Engineering GmbH, Wiesbaden, ein neues Schuldscheindarlehen mit mehreren Tranchen in Höhe von insgesamt 100 Mio. EUR mit Laufzeiten zwischen 3 und 7 Jahren platziert. Die Transaktion wurde Mitte Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen und dient der Absicherung des weiteren Wachstums der EDAG Group.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 30. Juni 2023 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 17,0 Mio. EUR (31.12.2022: 17,6 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,9 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Vorräte	6.353	4.348
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	134.716	69.382
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.347	135.453
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 52.919	- 76.531
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 23.974	- 31.228
= Trade Working Capital (TWC)	146.523	101.424
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	577	557
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.114	2.609
+ Latente Steueransprüche	12.545	15.641
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	5.316	1.795
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	16.698	17.254
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	2.604	1.005
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 224	- 199
- Latente Steuerschulden	- 39	- 4
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 17.284	- 4.169
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 71.036	- 58.692
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 984	- 15.769
= Other Working Capital (OWC)	- 49.713	- 39.972
Net Working Capital (NWC)	96.810	61.452

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 45.099 TEUR auf 146.523 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -49.713 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit -39.972 TEUR um 9.741 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor

allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer sowie einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bedingt, durch zum Abschlussstichtag bestehende höhere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Die Erhöhung resultiert aus der auf der Generalversammlung beschlossenen aber zum Abschlussstichtag noch nicht gezahlten Dividendenausschüttung. Gegenläufig sind die Ertragsteuerverbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Ertragsteuerzahlungen gesunken.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.06.2023
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	65	65	-	145
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	577	577	-	577
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	134.716	134.716
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	82.347	82.347	-	82.347
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	5.316	5.316	-	5.316
Kurzfristige Finanzforderungen	62	-	-	-	62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	81.465	81.465	-	81.465
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	142	169.770	169.770	134.716	304.628
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.523	37.824	-	39.523
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	167.268	167.268
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	99.265	99.265	-	99.265
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	19.750	19.750
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	52.919	52.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	23.974	23.974	-	23.974
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	17.284	17.284	-	17.284
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	180.046	178.347	239.937	419.983

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2022
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	43	43	-	123
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	557	557	-	557
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	69.382	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	135.453	135.453	-	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.735	1.735	60	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	151	-	-	-	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	122.688	122.688	-	122.688
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	231	260.476	260.476	69.442	330.149
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.528	37.478	-	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	164.379	164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	98.838	98.838	-	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.702	18.702
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	76.531	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	31.228	31.228	-	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.169	4.169	-	4.169
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	173.763	171.713	259.612	433.375

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.06.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	35	-	63

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	30	121	-	151

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	482	482
Reisekosten und Spesen	15	12
Beratungsaufwendungen	18	11
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	28	28
Reisekosten und Spesen	2	-
Vergütungsaufwendungen	376	368
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	98	108
Sonstige Aufwendungen	67	1
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	3	2
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	92	66
Empfangene Lieferungen und Leistungen	1.098	200
Sonstige Erträge	23	227
Sonstige Aufwendungen	31	31
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	609	514
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	-	3
Zinsaufwendungen	256	135
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	3.826	3.031

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Arbon, 30. August 2023
EDAG Engineering Group AG



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



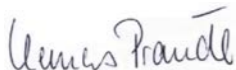
Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates



Dr. Philippe Weber, Mitglied des Verwaltungsrates



Manfred Hahl, Mitglied des Verwaltungsrates



Clemens Prändl, Mitglied des Verwaltungsrates

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM